

4.3 JUGENDWORKSHOP

Ein Blick auf die Prognosen zur demografischen Entwicklung Lindaus unterstreicht die Notwendigkeit, stärker auf die Jugend zu setzen und erweiterte Angebote für sie zu schaffen. Die Einbindung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellt deshalb einen zentralen Baustein im Beteiligungsprozess des ISEK dar. Am 12. März sowie am 29. April 2015 fanden in Zusammenarbeit mit dem Jugendforum Lindau und der Jugendhilfe Synergie KG Workshops mit engagierten jungen Lindauern statt. Rund 20 Teilnehmer im Alter zwischen 10 und 30 Jahren kamen in die Stadtverwaltung, um ihre Ideen aus dem Jugendforum gemeinsam mit Vertretern der Stadt sowie mit externen Experten zu konkretisieren.

Projekte

Im Fokus der Workshops standen die Themen Sport und Freizeit. Aufgeteilt in vier Arbeitsgruppen haben die Teilnehmer folgende Projekte entwickelt:

- Outdoor-Trainingspark
- Indoor-Bouldern
- Indoor-Skating
- Grillzone Giebelbach

Die Jugendlichen waren sehr engagiert und haben in der Zwischenphase der Workshops ihre Projekte vertieft sowie nach möglichen Kooperationspartnern gesucht. Sowohl die Gruppe der Skater als auch die Kletterer konnten neue Möglichkeiten aufzeigen und passende Räumlichkeiten finden. Für den Outdoor-Trainingspark hat die Stadtverwaltung einen geeigneten Platz auf der Hinteren Insel vorgeschlagen und für die Grillzone am Giebelbach konnte eine Kompromisslösung gefunden werden, die nun in der Stadtverwaltung geprüft wird.

Die Workshops haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Jugendlichen in die Stadtentwicklung einzubeziehen. Sie sind motiviert die Stadt positiv zu verändern und haben viele Ideen. Das positive Feedback der Teilnehmer bestärkt die Stadtverwaltung darin, die Arbeit mit Lindaus Jugend weiter fortzuführen und Kommunikationsbarrieren abzubauen.



von oben nach unten:

- 56 1. Workshop: In vier Projektgruppen diskutieren die Jugendlichen mit Vertretern der Stadt, der Jugendhilfe Synergie sowie mit dem Planungsbüro UmbauStadt über die Projekte.
- 57 Die Projektgruppe Indoor-Bouldern bei der Zusammenfassung ihres Projekts im Gespräch mit Kay Koschka vom Bauamt Lindau.
- 58 Gruppenfoto der Teilnehmer des 2. Workshops im Alten Rathaus Lindau. Hinten rechts S. Fürhaupter (Jugendhilfe), K. Koska und D. Zöhler (Stadtplanungsamt).